

Wie läuft das ab?

Gefördert werden Ausländerinnen und Ausländer, die bei Eintritt in die Maßnahme eine Aufenthaltsgestattung bzw. eine Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA) besitzen und nicht aus einem sicheren Herkunftsstaat nach § 29a Asylgesetz stammen und bei denen ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist.

Förderfähig sind Personen, die aus folgenden Herkunftsländern stammen:

- Syrien
- Eritrea
- Irak
- Iran

Die Förderung ist für jede Teilnehmende und jeden Teilnehmenden bis zu acht Wochen möglich (max. 320 Unterrichtsstunden).

Die einzelnen Teilnehmer können, basierend auf den vorhandenen Sprachkenntnissen, in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden.

Dem Kenntnisstand der Gruppe werden auch das Lerntempo und die eingesetzten Unterrichts-Materialien angepasst. Der jeweilige Dozent gestaltet den Lehrstoff im Rahmen des Curriculums nach dem Lernfortschritt der Kursteilnehmer.

Bei der Vermittlung des Unterrichtsstoffes legen wir viel Wert auf eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer. Begleitet wird der Kurs durch sprachliche Übungen in der praktischen Arbeit. Dazu werden in einer lockeren Atmosphäre Formen wie Rollenspiele und Gruppenarbeit beitragen und ein offenes Miteinander der Teilnehmer mit gegenseitiger Wertschätzung.

Durchführungszeiten:
montags – freitags 08:15 Uhr – 15:00 Uhr

Anfahrt/Kontakt



GBW Berufsbildungswerk Köln gGmbH
Delmenhorster Straße 12/20 | 50735 Köln
Telefonzentrale 02 21/97 14 01-0
Fax 02 21/97 14 01-23
E-Mail gbw@gbw.de

- P** Falls Sie mit dem Auto kommen:
Hinter Haus 12 gibt es genügend Parkplätze.
- H** Wenn Sie öffentliche Verkehrsmittel nutzen:
Sie nehmen die Straßenbahn Linie 12 Richtung Merkenich bis Haltestelle Geestemünder Straße.

Information und Anmeldung:
GBW Berufsbildungswerk Köln gGmbH
Delmenhorster Str. 12/20 | 50735 Köln
Telefon 0221 971401-0 | Fax 0221 971401-23
E-Mail gbw@gbw.de

GBW

Deutsch als Fremdsprache

Ihr Termin:

Kurse für Flüchtlinge und Asylbewerber

Herzlich willkommen!

Was Sie lernen werden:

Wenn man wie Sie aus einer Notsituation heraus in ein fremdes Land kommt, ist zuerst einmal alles ungewohnt.

Neben den anderen kulturellen, sozialen und klimatischen Bedingungen ist es vor allem die Sprache, die man nicht versteht und nicht sprechen kann, die einem das neue Leben schwer macht.

Daher ist es notwendig, so schnell wie möglich so viel von der deutschen Sprache zu lernen, dass Sie sich ohne fremde Hilfe weitgehend im alltäglichen Leben zurecht finden können.

Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung können Sie gut einsetzen, wenn Ihnen dazu die sprachlichen Mittel zur Verfügung stehen. Der Weg zur Integration über einen Arbeitsplatz ist mit dem Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache wesentlich leichter.



In einem ersten Gespräch finden wir gemeinsam heraus, was und wieviel Sie an sprachlichen Fähigkeiten mitbringen.

In dem Kurs selber wird morgens vor allem die Sprache geübt, während der Nachmittag zum einen der Information über berufliche Möglichkeiten in der Köln-Bonner Region gewidmet ist und zum anderen die sprachliche Übung in der praktischen Arbeit im Vordergrund steht.

Ziel des Kurses ist es, Sie vor allem fit zu machen für die Situationen des täglichen Lebens, denen Sie begegnen werden. Das wird zunächst auf dem Wege mündlicher Kommunikation geschehen, mit Hilfe von Dialogsituationen und praktischem Tun und Handeln.

Damit Sie sich ungefähr vorstellen können, was in diesem Kurs alles behandelt wird, folgen hier einige Beispiele für mögliche Unterrichtsinhalte:

- Einfache deutsche Wörter buchstabieren und schreiben
- Begrüßung und Vorstellung: Sagen, wer man ist und woher man kommt
- Zahlen (Telefonnummern) verstehen und sprechen
- Uhr-, Tageszeiten, Monate, Datum und Termine richtig lesen und sagen
- Einfache Formulare ausfüllen
- Kulturangebote verstehen



- Verabredungen, Email verstehen und schreiben
- Einkaufen gehen (Mengenangaben, Lebensmittel verstehen), Preise erkennen und sagen
- Über die Familie sprechen
- Berufe verstehen
- Über Freizeit sprechen, Sportarten benennen
- Ausdrücken können, was man (nicht) mag
- Wohnungssuche (Zimmer beschreiben)
- Über sein Wochenende sprechen
- Nachricht an einen Vermieter verstehen
- Annoncen im Internet verstehen
- Telefongespräch führen
- Weg-, Bildbeschreibungen
- Essensgewohnheiten (Vorlieben), Unterschiede zu Deutschland
- Einladungen zustimmen/ablehnen

Begleitet wird der Kurs durch sprachliche Übungen in der praktischen Arbeit.

